

Hiroshi Kiyotake (#13)

Beitrag von „FCNMax“ vom 2. März 2014, 19:37

Zitat von Chaos

Haltlos!

Hier noch einmal eine Zusammenstellung von Opta-Daten, bezogen von Squawka. Im direkten Vergleich mit Henrikh Mkhitaryan, der zwar, ähnlich wie Kiyotake, wahrscheinlich ein unfassbarer Stümper ist, aber aus welchen Gründen auch immer, trotzdem eine Schlüsselrolle bei Dortmund einnimmt.

Mkhitaryan VS Kiyotake

Passquote: 78% VS 79%

Torschussvorlagen: 38 VS 49

Torvorlagen: 7 VS 5

Tore: 6 VS 3

Schussgenauigkeit: 58% VS 42%

Lustigerweise hat Mkhitaryan weniger Torschussvorlagen geliefert als Kiyotake, trotzdem aber mehr Torvorlagen. Das ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass Mkhitaryan qualitativ hochwertigere Mitspieler hat, die mehr aus den Torschussvorlagen machen. Mkhitaryan hat 61% seiner Abschlüsse im Strafraum getätigt, Kiyotake gerade einmal 47% - dies erklärt auch den Unterschied in der Schussgenauigkeit, die nun einmal besser wird, je näher man dem Tor steht. Trotzdem bleibt festzuhalten, dass Mkhitaryan etwas torgefährlicher ist.

Jetzt wird es interessant: Kiyotake spielte 62,5% seiner Pässe nach vorne (Mkhitaryan: 60,3%), seine durchschnittliche Passdistanz liegt bei 19m (Mkhitaryan: 16m). Kiyotake spielte also mehr Pässe nach vorne und auch noch längere Pässe als Mkhitaryan und hat trotzdem eine minimal bessere Passquote als dieser. Das Argument, dass Kiyotake

nur Sicherheitspässe spielen würde, ist somit wiederlegt.

Kommen wir jetzt zu den Zweikämpfen:

Kiyotake hat 33% seiner Tacklings gewonnen, Mkhitarian "nur" 28% - allerdings hat Mkhitarian auch mehr Tacklings bestritten. Kiyotake hat 68% seiner Offensivzweikämpfe gewonnen, Mkhitarian 66%. Deutliche unterlegen ist Kiyotake nur in den Kopfbällen - er hat 19% der Kopfballduelle gewonnen, Mkhitarian dagegen 32%.

Kiyotake hat 11 positive Opta-Awards (bester Spieler der Mannschaft, bester Spieler des Spiels) und zwei negative (schlechtester Spieler der Mannschaft, schlechtester Spieler des Spiels), bei Mkhitarian steht es 7:1.

Unterm Strich kann man sagen, dass Kiyotake objektiv betrachtet gute Leistungen zeigt und im Vergleich zu einem Top-Spieler einer Top-Mannschaft in vielen Punkten gleichauf liegt.

Und jetzt geht es hoffentlich weiter mit gefühlt verlorenen Zweikämpfen, Ausstrahlung, Eiern und Willen.

Alles anzeigen

Erstmal danke für die interessanten Daten...kannte die betreffende Seite nicht, werde mich dort aber mal anmelden.

Dennoch...zur Beurteilung des Spielers gehört schon noch ein wenig mehr. Diese Daten treffen bspw. keine Aussage über Handlungsschnelligkeit und Spieltempo bei den jeweiligen Aktionen. Sie sagen nichts darüber aus aus welchen Situationen die Fehlpässe/angekommenen Pässe gespielt wurden. Sie vernachlässigen die Spielsysteme der jeweiligen Mannschaften und natürlich auch der Gegner die sich eben genau auf diese Spielsysteme einstellen.

Nochmal: Kiyotake hat unbestreitbar Qualitäten und ist ein sehr guter Fussballer. Trotzdem muss die Frage erlaubt sein, warum er den Spielwitz und das Tempo, welches er immer mal

wieder auf den Platz bringt so selten abrufft. Warum er in so vielen Spielen nur mitläuft, aber nicht an ihnen teilnimmt!? Aktionen wie vor dem 1:1 gg Braunschweig zeigt er leider viel zu selten - und die zeigt ein Mkhitaryan durchaus häufiger. Genauso wie letzterer häufiger in den Strafraum vorstößt als Kiyō...

Oder um meine subjektiven Ansichten mal etwas zu objektivieren: es gibt schon Gründe dafür, warum Dortmund bereit war rund 27,5 Millionen Euro für einen Spieler aus der ukrainischen Liga zu zahlen, statt sich beim Club nach Kiyōtake zu erkundigen und für ihn sagen wir mal 12 Millionen hinzublättern...aber womöglich sind Watzke, Zorc, Klopp und Co einfach auch Realitätsverweigerer...